

für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

AZ:

30 DS 1/ 0254

Sachbearbeiter: Herr Schneider

VORLAGE

Gremium	Status	Datum
Werkausschuss VGBEN	öffentlich	09.09.2020
Verbandsgemeinderat Bad Ems-Nassau	öffentlich	24.09.2020

Kanalsanierung und Wasserleitungserneuerung Obernhof, Neuer Weg**Sachverhalt:**

In Obernhof, Neuer Weg sollen die Kanal- und Wasserleitungen erneuert werden. Aufgrund der schwierigen Lage vor Ort (beengte Verhältnisse der Straße und Verkehrsführung über den geschotterten Wirtschaftsweg „Alte Poststraße“) sowie den durchgehend schwer belasteten Boden (laut geologischem Gutachten Sonderabfall Z2, DK1) hat man sich gegen eine Erneuerung im offenen Verfahren und für die geschlossene Variante entschieden, zumal sich die Ortsgemeinde nicht an der Baumaßnahme beteiligt.

Gemäß Ausschreibung soll der Kanal DN 300 auf einer Strecke von rd. 400 Metern mittels Schlauchliner erneuert werden. Außerdem sind 10 Schachtbauwerke zu reinigen und zu sanieren. Für Kanalhausanschlüsse, die sich in einem schlechten Zustand befinden, wurden ebenfalls Massen in das Leistungsverzeichnis genommen.

Die Wasserleitung soll auf einer Strecke von rund 200 Metern erneuert und vergrößert werden (Alt = DN 100, Neu = DN 150). Rund 50 Meter werden davon in offener Bauweise erneuert. Die verbleibenden 150 Meter werden mittels statischem Berstlining erneuert. Im Vorfeld der Baumaßnahme wurden durch die Fa. Manfred Müller aus Kördorf drei Suchgräben hergestellt, um den genauen Leitungsverlauf und die Lage der sonstigen Versorgungsleitungen nachvollziehen zu können. Im Zuge dessen wurde festgestellt, dass sich ca. ab der Hälfte der geplanten Erneuerungsstrecke auf Höhe des alten Hochbehälters bereits eine neue Wasserleitung befindet, welche keiner Erneuerung bedarf. Dadurch konnte man sich rd. 200 Meter Wasserleitungserneuerung sparen.

Aufgrund der speziellen Verfahrensweise zur Kanal- und Wasserleitungserneuerung wurde die Leistung in zwei Losen nach VOB/A öffentlich über die Plattform subreport ausgeschrieben und eine losweise Vergabe zugelassen.

Die Submission fand am 19.08.2020 bei der Vergabestelle statt. Insgesamt haben sich zwei Bieter an der Ausschreibung beteiligt, die jeweils ein Angebot für Los 1 Kanalerneuerung und Los 2 Wasserleitungserneuerung abgegeben haben. Es wurde ein Nebenangebot für Los 1 eingereicht.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote für Los 1 nach § 16 VOB/A musste das Hauptangebot eines Bieters aufgrund eines fehlenden Einheitspreises in der ersten Wertungsstufe ausgeschlossen werden.

Das Hauptangebot des verbliebenen Bieters (Los 1), Firma Alfes & Sohn aus Wenden, beläuft sich auf 532.625,60 € brutto.

Die Firma Alfes & Sohn hat für Los 1 ein Nebenangebot (wurden für die Ausschreibung zugelassen) eingereicht, welches mit 258.999,00 Euro brutto schließt. Das Nebenangebot sieht die Erneuerung des Kanals via TIP-Verfahren vor. Bei diesem Verfahren wird unter Zug- und Druckkräften eine neue PP-Leitung in den Bestandskanal eingezogen.

In einem Bietergespräch am 28.08.2020 wurde dem anwesenden Planungsbüro sowie der techn. Werkleitung von Hrn. Alfes das Verfahren vorgestellt. Herr Alfes, der sich mit seinem Unternehmen auf das TIP-Verfahren spezialisiert hat, ist sich nach eigenständiger Begehung der Örtlichkeit und Öffnung der Schächte sicher, das besagte Verfahren vor Ort anwenden zu können. Die Ersparnisse im Vergleich zum geplanten Schlauchlinerverfahren beruhen auf den ausbleibenden Tiefbauarbeiten an den Knickpunkten der Haltung (im TIP-Verfahren stellt dies kein Problem dar) sowie den kleineren Gerätschaften, die von Nöten sind. Die Werkleitung sieht im Vergleich zur Schlauchlinersanierung sogar eine Verbesserung, da als Endprodukt ein qualitativ hochwertiges PP-Rohr mit höherer Haltbarkeit vorliegt. Grundsätzlich ist das Verfahren als technisch gleichwertig zu betrachten.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote für Los 2 Wasserleitungserneuerung schließt die mindestbietende Firma Alfes & Sohn, Wenden, mit 126.951,76 € netto.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Hauptangebot der Fa. Alfes & Sohn für Los 1 ist mit 532.625,60 € brutto bei einer Kostenschätzung von 290.982,08 € brutto wirtschaftlich nicht darstellbar. Das Nebenangebot schließt mit 258.999,00 Euro brutto und liegt rund 10,99% unter der Kostenschätzung.

Das Angebot der Fa. Alfes & Sohn für Los 2 schließt mit 126.951,76 € netto. Die Wasserleitungserneuerung wurde mit 100.205,00 € netto geschätzt. Das Angebot liegt somit rd. 26,69% über der Kostenschätzung.

Unter Berücksichtigung der noch zu erwartenden Zusatzkosten für

- | | |
|---------------------------------|-------------|
| - Ingenieur-Honorare | 55.000,00 € |
| - Materialproben | 5.000,00 € |
| - Kamerabefahrung (VOB-Abnahme) | 5.000,00 € |

brutto ergibt sich im Vergleich zu den Ansätzen im Wirtschaftsplan folgende Gesamtdarstellung:

Los	Angebotssumme	Zusatzkosten (Schätzung)	Gesamtkosten	Ansatz Wirtschaftsplan 2020
1 Kanal- sanierung	258.999,00 € brutto	45.000,00 €	303.999,00 €	300.000,00 € brutto
2 Wasserleitungs- erneuerung	126.951,76 € netto	17.250,00 €	144.201,76 €	150.000,00 € netto

Für den Betriebszweig Abwasser existiert noch eine VE i. H. v. 20.000,- €. Somit sind die Ansätze im Wirtschaftsplan auskömmlich.

Beschlussvorschlag:

Die Kanalsanierungsarbeiten in Obernhof, Neuer Weg werden zu einer Bruttogesamtsumme von 258.999,00 € und die Arbeiten zur Wasserleitungserneuerung zu einer Nettogesamtsumme von 126.951,76 € an die Fa. Alfes & Sohn GmbH aus Wenden vergeben.

Uwe Bruchhäuser
Bürgermeister

Anlagen:

Vergabevorschlag